

Erwähl  
 an das Königl. Eratorium  
 der Universität zu Bonn  
 über meine Arbeiten zur Förderung  
 des Studiums der <sup>Alt-</sup>Judischen Sprache  
 und Literatur.

38

38. Herr. Godeschalk habe ich die Ehre,  
 auch zu mir so eben festlich zu werden.  
 Ausgabem. Judischer Original. Werke zu über-  
 setzen, mit der Bitte goposampten,  
 Bitte, selbige einem seiner Königl.  
 Ministerium vorzulegen.

Das Alter und Umfang meines  
 Aufgebens das Samayana wird in  
 der greifbaren zu London und Bonn  
 in englischer, französischer u. deutscher  
 Sprache gedruckten Ankündigung,  
 genau angegeben, wovon ich die  
 halb am Exemplar beifüge.

Was die typographische Ausfüh-  
 rung betrifft, so habe ich wieder Mühe  
 und Kosten geglaubt, um es die grösste  
 Wohlkommenheit zu geben, in dieser  
 Werk, welches im Druck steht und  
 auch aus dem Jenseit großer Biblio-  
 theken zu sehen bestimmt ist, mit  
 einer gewissen Pracht anzusehen.

Es müssten auch in diesem Jahr  
 die Fortsetzungen gemacht werden,  
 in der Ehe und meine Bhagavad-

Erweit der Druckes und nicht davon  
 eingewillt, in das Manuskript  
 erst gewillt war.

Gita ist bei weitem nicht so gut aus-  
 gefallen, das selbige hätte wofern  
 dann was das von meinem gelobten  
 Freunde H. Gm. Haughton besorgen  
 gesetzt bei dem Mann. Dieser Werk  
 ist auf Kosten der Asiatischen  
 Compagnie gedruckt: ich darf mir  
 schmeißen, daß ich es, was ich über.